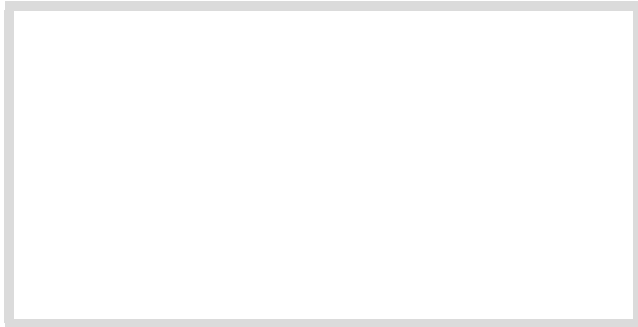


Name des Antragstellers	Telefon
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	

Eingangsvermerk, Eingangsstempel



**Antrag auf Erteilung der
Erlaubnis nach § 2 des Gaststättengesetzes
vorläufigen Erlaubnis nach
§ 11 Abs. 1 des Gaststättengesetzes bei einer
Betriebsübernahme ab _____
zum Betrieb zur Änderung zur
Erweiterung
einer Schankwirtschaft
einer Schank- und Speisewirtschaft
Sonstige genau beschriebene Betriebsart**

(z.B. Trinkhalle, Diskothek)

Angaben zur Person

(bei juristischen Personen und nichtrechtsfähigen Vereinen Personalien der Vertreter)

Ergänzung der Erlaubnis vom _____

Namen	Name, Vorname, Geburtsname (wenn abweichend)		
Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	
Familienstand	ledig	verheiratet	verwitwet geschieden
Wohnung (der letzten drei Jahre)	Straße, Haus-Nr.		
	Postleitzahl, Ort		
	Telefon	Telefax	
	eMail		
Staats- angehörigkeit	bei Ausländern Aufenthaltsgenehmigung bis	erteilt durch	
	Art und Nummer des Ausweises		
Persönliche Verhältnisse	<i>Anhängige Strafverfahren</i>		
	Justizbehörde	Aktenzeichen	
	<i>Anhängige Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit</i>		
	Behörde	Aktenzeichen	
	Anhängiges Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 Gewerbeordnung oder anhängige Verfahren wegen Rücknahme oder Widerruf einer Gewerbeerlaubnis einschließlich Rücknahme oder Widerruf nach § 15 Gaststättengesetz		
	Behörde	Aktenzeichen	
Erforderliche Unterlagen (auch für den Betrieb)	1. Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden (bei Wohnsitzgemeinde zu beantragen) ist beigefügt wurde beantragt und wird nachgereicht		
	2. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (bei Wohnsitz- bzw. Betriebssitzgemeinde zu beantragen) ist beigefügt wurde beantragt und wird nachgereicht		
	3. Bescheinigung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) oder Gesundheitszeugnis nach §§ 17, 18 BSeuchG ist beigefügt wurde beantragt und wird nachgereicht		
	4. Lebensmittelrechtliche Unterweisung bei Industrie- u. Handelskammer (Nachweis) ist beigefügt Anmeldung ist erfolgt; Bescheinigung wird nach Teilnahme nachgereicht		
	5. Miet-/Pachtvertrag vom _____ ist beigefügt wird nachgereicht	nicht erforderlich, da selbst Eigentümer	

	6. Grundriss und Lageplan für Betriebe und die Betriebsräume ist beigefügt wird nachgereicht
	7. Bei juristischen Personen (GmbH, e.V.) Auszug aus dem Handels- bzw Vereinsregister ist beigefügt wurde beantragt und wird nachgereicht
	8. Auskunft des Amtsgerichts über Einträge im Schuldnerverzeichnis ist beigefügt wird nachgereicht
	9. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beigefügt wird nachgereicht

Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren

a) Antragsteller	von – bis	Aufenthaltsort (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)	berufliche Betätigung
b) Ehegatte / Lebenspartner			
	Haben Sie oder Ihr Ehegatte / Lebenspartner in den letzten drei Jahren selbstständig eine Gaststätte betrieben?		
Wenn ja, Name des Betreibers und Betriebsitz			

Angaben über den Betrieb

Name	Bisheriger Name des Betriebes	Künftige Bezeichnung des Betriebes	
Betriebsstätte	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort		
	Lage / Stockwerk (bei Gebäuden), Nebengebäude		
	Beschreibung des Standplatzes		
Betriebsart	(z.B. Schank- und Speisewirtschaft, Trinkhalle, Diskothek)		
Neuerrichtung/Übernahme des Betriebes	Es handelt sich um eine Neuerrichtung Erweiterung Übernahme Änderung eines Betriebes	ggf. Name des Vorgängers	
Speisen-, Getränkeabgabe, Betriebszeit	Es sollen abgegeben werden		
	alle alkoholischen Getränke	nur folgende alkoholische Getränke:	
	_____	_____	
	Speisen aller Art	nur folgende Speisen:	

	Die Bewirtung soll erfolgen an:		
	Jedermann		
	Mitglieder und Angehörige des Vereins _____		
	Die tgl. Betriebszeit soll jeweils enden		
	mit Eintritt der Sperrzeit		
	die Sperrzeit soll wie folgt verkürzt werden (gesonderter Antrag bei der Betriebsitzgemeinde zu stellen)		

	Betriebszeit:		
Eigentümer / Verpächter des Betriebsgrundstücks	Name		
	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Beschäftigte	Anzahl der Beschäftigten	davon männlich	davon weiblich
	Ist die Mitarbeit des Ehegatten / Lebenspartners im Betrieb vorgesehen?		

Betriebsräume

Die Erlaubnis soll sich entsprechend den eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken:

Anzahl	Zweckbestimmung	Raum / Fläche Nr.	Lage / Stockwerk	Grundfläche für jeden Raum gesondert	Raumhöhe	Bemerkungen
[]	Schank- und Speiseräume: (Anzahl der Gastplätze sowie die Angabe Nichtraucher- bzw. Raucherraum bitte in der Spalte „Bemerkungen“ angeben)					
[]	Arbeitnehmerräume:					
	Aufenthaltsräume					
	Aufenthaltsräume					
	Ankleide- und Waschräume					
[]	Toilettenanlagen für Gäste: Schank-Speisewirtschaft	Herrentoiletten				
		Urinale				
		Damentoiletten				
[]	Toilettenanlagen für die im Betrieb Beschäftigten:	Herrentoiletten				
		Urinale				
		Damentoiletten				
[]	Küche:	Kochküche				
		Lebensmittellagerraum				
		Lebensmittelkühlraum				
[]	Sonstige Nebenräume:					
Besonderheiten für einzelne Räume						
Stellplätze für Kraftfahrzeuge						

Ich versichere – Wir versichern, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.

Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

(Falls erforderlich – wenn Gemeinde nicht gleichzeitig Erlaubnisbehörde ist)

Stellungnahme der Gemeinde

Persönliche Verhältnisse:

Bestehen gegen den Antragsteller, dessen Ehegatten / Lebenspartner oder leitende Angestellte begründete Bedenken hinsichtlich ihrer persönlichen und gewerblichen Zuverlässigkeit (vgl. § 4 GastG)?

Gehören zur Familie des Antragstellers weitere erwachsene Angehörige, gegen die Bedenken im Hinblick auf § 4 GastG bestehen?

Räumliche Verhältnisse:

Bestehen solche Bedenken bezüglich der Räumlichkeiten oder der örtlichen Lage (§ 4 Abs. 1 Nr. 2, 3 GastG)?

Sind durch die Aufnahme des Wirtschaftsbetriebes erhebliche Belästigungen, Gefahren oder Nachteile für die Bewohner des Betriebsgrundstücks, der Nachbargrundstücke oder der Bevölkerung zu befürchten? (z.B. erheblicher Lärm – Kirche, Schule, Krankenhaus!)

Ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze ausreichend?

Sonstige Angaben bzw. dringend erforderliche Auflagen:

Urschriftlich

an die Erlaubnisbehörde

Anlagen:

Ort, Datum

Markt – Stadt – Gemeinde – Amt

Stempel, Dienstsiegel

Unterschrift